

# "Tullner Erklärung"

## der wichtigsten deutschsprachigen Garten-Initiativen

im Rahmen der Tagung "Europa wächst zusammen"  
Forum Freizeitgartenbau 2009 am 30. April 2009 in Tulln

1. Im Konsens beschlossen ist die Vernetzung der wichtigsten deutschsprachigen Garten-Initiativen.
2. In der Öffentlichkeit und gegenüber den Medien wird man gemeinsam und mit einer Stimme auftreten. Die erste medienwirksame Aktion soll 2010 sein.
3. Jährlich wird ein Schwerpunktthema präsentiert, das von allen mitgetragen und zielgruppengerecht aufbereitet wird.
4. 2010 soll mit "Kreislaufwirtschaften im Garten" als erstes gemeinsames Thema begonnen werden.
5. Die Themen sind so aufzubereiten, dass auch Kinder und Jugendliche angesprochen und für Garten sowie Natur sensibilisiert werden.
6. "Natur im Garten" ist das gemeinsame Gütesiegel für das jeweilige Jahresthema.
7. Die Gruppe der Garten-Initiativen der Tullner Erklärung lädt weitere interessierte Garten-Initiativen ein, bei der Tullner Erklärung mitzumachen.

**Die "Tullner Erklärung" vom 30. April 2009 wurde von den nachfolgend genannten Institutionen und Verbänden einstimmig angenommen:**

- Hessische Gartenakademie
- Niedersächsische Gartenakademie
- Saarländische Gartenakademie
- Sächsische Gartenakademie
- Bayerische Gartenakademie
- Gartenakademie Rheinland-Pfalz
- Verband der Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege in Bayern
- Deutsche Gartenbau-Gesellschaft
- Eigenheimerverband Bayern e. V.
- Verband Wohneigentum, Landesverband Bayern e. V.
- Natur im Garten
- Natur im Garten-Akademie "die umweltberatung"
- Die Garten Tulln
- Die NÖ Gartenplattform
- Österreichische Gartenbaugesellschaft
- Siedlerverband Niederösterreich
- Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine
- Landesverband der Kleingärtner Niederösterreichs

# "Tullner Erklärung"

**der wichtigsten deutschsprachigen Garten-Initiativen**

**im Rahmen der Tagung "Europa wächst zusammen"  
Forum Freizeitgartenbau 2009 am 30. April 2009 in Tulln**

**Themensammlung für die weiteren Jahre:**

Kinder mit der Natur aufwachsen lassen – Wege zur Naturerziehung

Klimawandel und die Einwirkung auf die Gärten

CO<sub>2</sub>-Bilanz

Sinnvolles Management der Neophyten